

Regelkomponenten für die Fernwärme



■ SONDERDRUCK

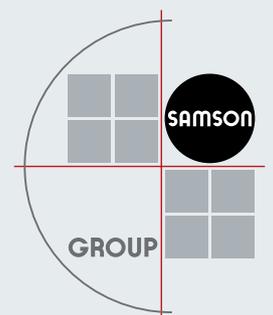
Eine Lösung für kleine Nahwärmeinseln:
TROVIS HEATING NETWORK 60



Verfasser:
Redaktion der
EuroHeat&Power

Interview mit:
André Strauch, Wolfgang
Hesse, Rainer Schwan,
SAMSON

Sonderdruck aus
„EuroHeat&Power“
43. Jg (2014), Heft 3, S. 10-11



Eine Lösung für kleine Nahwärmeinseln: TROVIS HEATING NETWORK 60

Aktuelle Geräte und Erweiterungen des bestehenden Produktprogramms stellte die SAMSON AG im Rahmen der Fernwärmetag vor, zu denen der Hersteller von Regelkomponenten Ende 2013 nach Frankfurt eingeladen hatte. Zahlreiche Fernwärmeversorger und Stationshersteller kamen, um sich zu informieren und Erfahrungen auszutauschen. Die Redaktion der *EuroHeat&Power* sprach mit den SAMSON-Mitarbeitern Wolfgang Hesse, André Strauch und Rainer Schwan.

EHP: Welche Zielsetzung und welche Schwerpunkte hatte die Veranstaltung »Fernwärmetag 2013«?

W. Hesse: Das Veranstaltungskonzept war vielschichtig. Zum einen stand der direkte Kontakt mit unseren Kunden im Fokus. Das bedeutet, dass wir uns als Produktionsunternehmen mit Stammsitz in Frankfurt präsentiert haben und im Rahmen der Werksführung unseren Kunden Einblicke in unsere Fertigungstiefe und -breite geben konnten. Zum anderen war uns die Vermittlung der Gerätetechnik in Theorie im Rahmen der Vorträge und praktisch mit Präsentation funktionsfähiger Exponate im Ausstellungsbereich wichtig. Wir konnten unseren Besuchern damit die Produkte TROVIS HEATING NETWORK 60, kommunikationsfähige Regler, Prozessregelantriebe und Erweiterungen des Produktprogramms membranentlasteter Ventile erläutern und nahebringen.

EHP: Wozu eignet sich TROVIS HEATING NETWORK 60?

A. Strauch: Mit der EEG-Novelle 2012 ist z. B. die Abwärmennutzung von Biogasanlagen verpflichtend geworden. Das wird gegebenenfalls den Bau einiger abseits liegender Anlagen verhindern, dennoch die Planung weiterer Biogasanlagen und somit die Abwärmennutzung beispielsweise durch Nahwärmenetze effizienter gestalten. SAMSON hat das Nahwärmenetzkonzept TROVIS HEATING NETWORK 60 bereits auf der ISH 2013 in Frankfurt vorgestellt und traf damit auf großes Interesse.

EHP: Was leistet TROVIS HEATING NETWORK 60?

A. Strauch: Neben der Automation der Wärmeerzeugung wird die Wärme bedarfsgerecht an die angeschlossenen Kunden verteilt. Wo andere Branchen noch vom Smart Metering reden, haben wir bereits intelligente Fernwärmenetze installiert. Angefangen bei der angepassten Drehzahlregelung der Netzpumpen bis zur Zwangsladung der dezentralen Kundenspeicher. Zur Aufschaltung von Kunden ist keinerlei Softwareaufwand nötig. Der Betreiber bekommt eine webbasierte Visualisierung der Kundenanlagen einschließlich Alarmanagement, historischer Datenbank und Erfassung von verbrauchten Wärmemengen. Eine rundum zugeschnittene Lösung für kleine Nahwärmeinseln.

EHP: Neben erneuerbaren Energien ist auch Energieeffizienz ein wichtiges Thema. Wie können Kunden mit SAMSON Energie sparen?

A. Strauch: Der Endkunde kann viel Energie einsparen, indem er aktiv in den Prozess einsteigt. Er kann aber nur sparen, wenn er die Technik versteht und komplexe Abläufe für ihn verständlich präsentiert werden. In Bezug auf elektronische Fernwärmeregler hat SAMSON langjährige Erfahrung. Gerade die Gestaltung anwendungsfreundlicher Benutzeroberflächen zeichnen die Geräte aus. Mit den aktuellen Fernwärmeregler ist es nicht mehr notwendig, ein Handbuch zu verwenden. Die wichtigsten Informationen, z. B. aktuelle Temperaturen und Sollwerte, sind ebenso schnell zugänglich wie die Einstellung von Ferienzeiten. Die Webfähigkeit unserer Geräte und die damit verbundene ortsunabhängige Bedienung mit z. B. einem Smartphone runden das Gesamtkonzept ab.

EHP: Herr Hesse hat neben Kompaktreglern auch Prozessregelantriebe genannt. Was sind das für Antriebe?

R. Schwan: Mit dem Begriff Prozessregelantriebe werden diejenigen Antriebe bezeichnet, die einen elektronischen Prozessregler im Antriebsgehäuse integriert haben. Diese Geräte sind mit Regelfunktionen für die unterschiedlichen Anwendungen ausgestattet: für Trinkwassererwärmung, für witterungsgeführte Vorlauftemperaturregelung und für Kühlungsanwendungen. Anwendungen für diese Geräte sehen wir bei der Heizungsregelung und Trinkwassererwärmung im Wohnungs- und Hausstationsbereich bei Stand-Alone-Anlagen bzw. im Fall der Erweiterung bestehender Anlagen über den Reglerumfang hinaus. Selbstverständlich sind auch Prozessregelantriebe mit Sicherheitsfunktion im Programm, um Anlagen bestücken zu können, die mit typgeprüften Stellventilen ausgerüstet werden müssen.

EHP: Welche Unterschiede ergeben sich bei der Anwendung von Prozessregelantrieben gegenüber Kompaktreglern?

R. Schwan: Grundsätzlich ist es nicht unsere Absicht, Kompaktregler generell durch Prozessregelantriebe zu ersetzen. Ziel ist vielmehr, das Segment »Realisierung bzw. Ergänzung einzelner Regelkreise« möglichst kompakt ohne großen Installationsaufwand vor Ort zu bedienen, wenn auf komfortable Vor-Ort-Be-

dienung und Einstellung von Parametern wie auch die Anzeige von Messgrößen vor Ort verzichtet werden kann oder soll. Hierzu eine Anmerkung: Natürlich kann z. B. bei der Inbetriebnahme eine Einstellung der Regelparameter bzw. im Laufe des Betriebs eine Verstellung von Parametern mit der Software TROVIS-VIEW vorgenommen werden. Diese Software ist eine einheitliche Bedienoberfläche für alle digitalen SAMSON-Geräte, die kostenlos über das Internet bezogen werden kann. Diese lässt sich auf mobile Datenverarbeitungsgeräte installieren, wobei die Daten zwischen Software und Gerät mit einem Anschlusskabel oder Bluetooth übertragen werden kann. Im Betrieb arbeiten die Geräte dann entsprechend der Sensorsignale völlig autark. Man kann sich die Anwendung vorstellen wie ein »elektrisch betriebener Regler ohne Hilfsenergie«.

»Wo andere Branchen noch vom Smart Metering reden, haben wir bereits intelligente Fernwärmenetze installiert«

EHP: Neben dem Bereich der elektrischen Geräte – gab es weitere Schwerpunkte aus dem Programm für den Bereich Fernwärme?

W. Hesse: Ja, Regler ohne Hilfsenergie. Mit Reglern ohne Hilfsenergie fing bei SAMSON alles an. Diese robusten und zuverlässigen Produkte legten den Grundstein für den Erfolg unseres Unternehmens, tragen heute noch im wesentlichen Umfang dazu bei und werden das auch in Zukunft tun. Unser Programm der druckentlasteten Stellventile enthält mehrere Arten der Druckentlastung; hier seien die Prinzipien Kolben-, Balg- und Membrantlastung genannt.

EHP: Gibt es etwas Neues bei den druckentlasteten Stellventilen?

W. Hesse: Wir haben im Rahmen der Fernwärmetag die Erweiterung des Produktprogramms der membrantlasteten Ventile für die Nennweiten DN 65 bis DN 100 vorgestellt. Damit wird das bisherige Programm mit Geräten in den Nennweiten DN 125 und größer deutlich erweitert. Für uns ergeben sich damit Potenziale, unseren Kunden kostengünstigere Stellgeräte anbieten zu können.

EHP: SAMSON stellt viele wichtige Komponenten für die Fernwärme her und vertreibt diese in großen Stückzahlen. Wie ist die aktuelle Marktsituation?

W. Hesse: Der Fernwärmemarkt ist und bleibt im Fokus und damit ein wichtiges Standbein für SAMSON. Unsere Geräte sind bekannt als hochwertige Produkte, die über einen sehr langen Zeitraum ihre Aufgaben in den Anlagen sicher verrichten. In Deutschland sind wir Markt- und Technologieführer, in Europa sind wir auf den vorderen Plätzen vertreten.

EHP: An den Fernwärmetag 2013 nahmen Besucher aus den Bereichen Stationsbau und Fernwärmeversorgung sowie eine große internationale Delegation aus dem Bereich Fernwärme teil. Wie war die Resonanz?

W. Hesse: Die Gelegenheit, sich direkt beim Hersteller Informationen einzuholen, wurde sehr intensiv genutzt. Das Konzept, unseren Besuchern Fernwärmegeräte in der Fertigung, in Theorie und Funktion zu präsentieren, ist voll aufgegangen. Dies lässt sich auch aus den Rückmeldungen ablesen. Neben der Gerätetechnik konnten wir vor allem mit der Werksführung punkten, die unseren Besuchern Einblicke in die interne SAMSON-Welt der Fertigung und die Verwirklichung der Qualitätsanforderungen gab.

EHP: Was hat die Veranstaltung SAMSON gebracht?

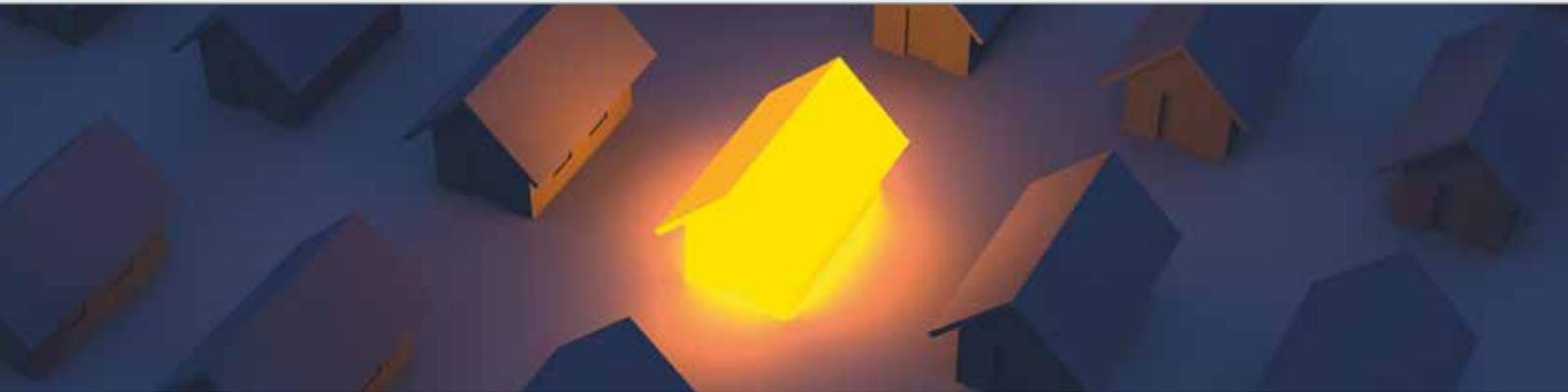
W. Hesse: Mit den Fernwärmetag konnten wir das positive SAMSON-Bild verifizieren und weiter vertiefen. Dieses resultiert aus den Erfahrungen mit dem langjährigen Einsatz unserer Geräte und der – durch die große Anzahl von Außenbüros bedingten – hervorragenden Betreuung vor Ort. Ich möchte an dieser Stelle auf die schnellen Reaktionszeiten – für den Fall eines Serviceeinsatzes – unserer Kundendienstmitarbeiter vor Ort verweisen. Diese liegen deutlich unter den branchenüblichen Zeiten. Damit ist für unsere Kunden ein optimales Paket aus branchenoptimierter Gerätetechnik, langlebigen Konstruktionen und optimaler Betreuung vor Ort verbunden mit dem Attribut »Made in Germany« verfügbar.

EHP: Meine Herren, vielen Dank für das Gespräch.



Berichten über das Produktprogramm von SAMSON (v. l.): André Strauch, Produktmanagement und -marketing Automationssysteme und Heizungsregler, Wolfgang Hesse, Produktmanagement und -marketing Regler ohne Hilfsenergie und Fernwärme/-kälte, und Rainer Schwan, Produktmanagement und -marketing Industrieregler und elektrische Antriebe

Innovation aus Tradition



SAMSON AG · MESS- UND REGELTECHNIK · Weismüllerstraße 3 · 60314 Frankfurt am Main
Telefon: 069 4009-0 · Telefax: 069 4009-1507 · E-Mail: samson@samson.de · Internet: www.samson.de
SAMSON GROUP · www.samsongroup.net